

Presseinformation, 14.10.2019

Salzburger Kulturtage – Das Musikfestival im Herbst 6. – 21. Oktober 2020 „Begegnungen“

Wie lassen sich unterschiedliche Welten und Wesen der Musik miteinander verbinden? Sei es Oper und Mundart, Lieder und Puppenspiel, Musik und Kulinarik, Klassik und Improvisation, Saxophonquartett und Orchester. Die Salzburger Kulturtage 2020 präsentieren Programme und Formate, in denen eine solche Begegnung gelingt. Aufgeschlossene Musikliebhaber, Neugierige und bewusste Zuhörer werden beim Genuss dieser vielfältigen Klänge ihre Freude haben.

Mit SIGNUM saxophone quartet, Musicbanda Franui, Mozarteum Quartett, Janoska Ensemble, Giora Feidman Trio, Opern auf Bayrisch, Nikolaus Habjan, Filharmonie Brno, Mozarteumorchester Salzburg, Orchester der Salzburger Kulturvereinigung, Salzburger Chöre, Dennis Russell Davies, Helmut Zeilner, Aaron Pilsan und Roland Essl.

- Ab sofort buchbar
- € 12 für alle unter 27 Jahren
- 20% Frühbucherbonus bis 30. Juni 2020
- Auch im Kulturtage Abo buchbar

Veranstaltungen

Musik:Kaleidoskop „Bernstein – Divertimento“

Mit Thomas Heißbauer

Di 6. Oktober 2020

19.30 Uhr, Trakl Haus

The Spirit of Klezmer

Giora Feidman Trio

Mi 7. Oktober 2020

19.30 Uhr, Stiftung Mozarteum Großer Saal

Rhythm of the Americas

Werke von Mintzer, Gershwin, Copland, Márquez und Bernstein

Mozarteumorchester Salzburg & SIGNUM saxophone quartet / Ido Arad

Fr 9. Oktober 2020

19.30 Uhr, Großes Festspielhaus

Alles nicht wahr – Ein Georg-Kreisler-Liederabend

Musicbanda Franui & Nikolaus Habjan

Sa 10. Oktober 2020

19.30 Uhr, Stiftung Mozarteum Großer Saal

Wege mit Trakl
So 11. Oktober 2020
16 Uhr, Altstadt (Treffpunkt Trakl-Haus)

Domkonzert
Schubert-Messe Nr. 6 in Es-Dur, D 950
So 11. Oktober 2020
18.30 Uhr, Dom zu Salzburg

Vortrag „Janacek und Martinu – zwei Meister aus Böhmen“
Gottfried Franz Kasperek
Mo 12. Oktober 2020
19.30 Uhr, WIFI Saal 1

Werke von Haydn, Bruckner, Smetana, Chopin, Janacek und Martinu
Filharmonie Brno / Dennis Russell Davies / Aaron Pilsan
Mi 14. / Do 15. / Fr 16. Oktober 2020
19.30 Uhr, Großes Festspielhaus

The Big B's: Beethoven, Bach, Brahms
Janoska Ensemble
Sa 17. Oktober 2020
19.30 Uhr, Stiftung Mozarteum Großer Saal

„Salzburg bist du großer Töne!“ – Festkonzert 20 Jahre Chorverband
Orchester der Salzburger Kulturvereinigung / Salzburger Chöre / Helmut Zeilner
So 18. Oktober 2020
18 Uhr, Großes Festspielhaus

Klassik & Kulinarik: Roland Essl kocht Schuberts „Rosamunde Quartett“
Roland Essl / Mozarteum Quartett
Di 20. Oktober 2020
18 Uhr, Kavalierhaus Klessheim

Opern auf Bayrisch
Gerd Anthoff / Conny Glogger / Michael Lerchenberg
Mi 21. Oktober 2020
19.30 Uhr, Stiftung Mozarteum Großer Saal

Kartenbüro der Salzburger Kulturvereinigung
Waagplatz 1a, 50 20 Salzburg
Tel +43 662 845346
Email info@kulturvereinigung.com
www.kulturvereinigung.com

Musik: Kaleidoskop „Bernstein – Divertimento“

Mit Thomas Heißbauer

Di 6. Oktober 2020

19.30 Uhr, Trakl Haus

„Wer mehr weiß, hört anders.“ In diesem neuen Format möchte Thomas Heißbauer, ehemals selbst Hornist und jahrelang Berufsmusiker im Mozarteumorchester und in der Camerata Salzburg, den Dialog zwischen Musikern und Publikum intensivieren und dabei die Kompositionen in den Mittelpunkt rücken. Anhand ausgewählter Hörbeispiele werden nicht in einem musikwissenschaftlichen Musikvortrag, sondern aus der Sicht eines Musikers die Besonderheiten und Aspekte des jeweiligen Werkes beleuchtet. Im Dialog mit dem Publikum entsteht so ein Austausch über Hörerfahrungen und Berufswissen, Orchestertraditionen und unterschiedlichen Ansprüchen.

Zur Vorbereitung und Einstimmung auf das Konzert „Rhythm of the Americas“ am 9. Oktober 2019 im Großen Festspielhaus.

The Spirit of Klezmer

Giora Feidman Trio

Mi 7. Oktober 2020

19.30 Uhr, Stiftung Mozarteum Großer Saal

Nach dem Gastspiel von Giora Feidman mit dem Ensemble Gitanes Blondes bei den Salzburger Kulturtagen 2019 ist der Ausnahmemusiker nun in seiner Ursprungsformation zu erleben. Das Trio mit Klarinette, Gitarre und Bass war Giora Feidmans „klassische“ Besetzung und Ausgangspunkt seines internationalen Erfolges. Eindrucksvoll wir hier die Seele der Klezmer-Musik zum Klingeln gebracht. Die exzellent aufeinander eingespielten Musiker treiben sich gegenseitig an, ergänzen, was der andere begann, pointieren, imitieren, konterkarieren die Sequenzen des Partnerinstruments mit konzentrierter Ernsthaftigkeit und manchmal auch mit dem Schalk im Nacken. Mit dem Publikum bilden das Trio ein Quartett und jedes Konzert ist ein Unikat.

Giora Feidman, *Klarinette, Bassklarinette*

Guido Jäger, *Kontrabass*

Enrique Ugarte, *Akkordeon*

Rhythm of the Americas

Werke von Mintzer, Gershwin, Copland, Márquez und Bernstein

Mozarteumorchester Salzburg & SIGNUM saxophone quartet / Ido Arad

Fr 9. Oktober 2020

19.30 Uhr, Großer Festspielhaus

Im Großen Festspielhaus kommen auf Einladung der Salzburger Kulturvereinigung spannende musikalische Welten und Künstler zusammen. Ein Auseinandertreffen von Saxophonquartett und Orchester sowie von feurigen Rhythmen aus zwei Amerikas, dem Norden und Süden. Mit ihrer Energie und Spielfreude bringen die vier jungen Musiker von SIGNUM die Konzertsäle regelmäßig zum Kochen. Ihre Experimentierfreude und Vielseitigkeit spiegelt sich auch in den

originellen Programmen wider. So verspricht auch die erstmalige Kollaboration mit Salzburgs hervorragendem Klangkörper, dem Mozarteumorchester Salzburger unter der Leitung von Ido Arad eine Begegnung der besonderen Art zu werden. In diesem Konzertabend treffen faszinierende Kompositionen aus Nord- und Südamerika zusammen, wie etwa Bob Mintzers Werk „Rhythm of the Americas“, das dem Abend auch seinen Titel verleiht, sowie mitreißende Werke von George Gershwin, Aaron Copland, Arturo Márquez und Leonard Bernstein.

Mozarteumorchester Salzburg
SIGNUM saxophone quartet
Blaž Kemperle, *Sopransaxophon*
Hayrapet Arakelyan, *Altsaxophon*
Alan Lužar, *Tenorsaxophon*
Guerino Bellarosa, *Baritonsaxophon*
Ido Arad, *Dirigent*

Alles nicht wahr – Ein Georg-Kreisler-Liederabend

Musicbanda Franui & Nikolaus Habjan

Sa 10. Oktober 2020

19.30 Uhr, Stiftung Mozarteum Großer Saal

Zwischen der Osttiroler Musicbanda Franui und dem weit über die Grenzen Österreichs hinaus gefeierten Schauspieler, Regisseur und Puppenspieler und -bauer Nikolaus Habjan besteht seit mehreren Jahren eine enge künstlerische Verbindung. Gemeinsam entwickelten sie erfolgreiche Musiktheater- und Konzertprogramme, die von Publikum und Presse gleichermaßen umjubelt werden. Die Zusammenarbeit wird nun mit dem Georg-Kreisler-Abend »Alles nicht wahr«, einem unterhaltsamen und konzentrierten Liederabend mit zum Teil unveröffentlichten Texten und Liedern Georg Kreislers, fortgeführt. Nikolaus Habjan wird seinen eigens für diesen Abend erschaffenen Puppen in und mit den Liedern Leben einhauchen und ihnen seine Stimme leihen. Musikalisch begleitet und umspielt wird Habjan von der einzigartigen Klangbatterie der Musicbanda Franui. Durch ihren unverwechselbaren Klang aus Holz-, Blech-, Saiten- und Streichinstrumenten, durch „Anverwandlungen“ und „Re-Kompositionen“ lassen sie Kreislers Werke als völlig neues Gesamtkunstwerk entstehen.

Nikolaus Habjan, *Gesang, Rezitation, Puppenspiel und -bau*

Franui Musicbanda

Johannes Eder, *Klarinette, Bassklarinette*

Andreas Fuetsch, *Tuba*

Romed Hopfgartner, *Saxophon, Klarinette*

Markus Kraler, *Kontrabass, Akkordeon*

Nikolaus Habjan, Markus Kraler, Andreas Schett, *Konzept*

Markus Kraler, Andreas Schett, *Musikalische Bearbeitungen der Werke Georg Kreislers*

Wege mit Trakl

So 11. Oktober 2020

16 Uhr, Altstadt (Treffpunkt Trakl-Haus)

Als Gruppe begeben wir uns auf die Spuren des jungen Salzburger Dichters Georg Trakl. Seit 1985 wurden an verschiedenen Stellen in der Stadt Salzburg Tafeln mit Trakl-Gedichten angebracht. Sie sollen auf „Trakl-Orte“ hinweisen, die ihren Niederschlag in seinen Gedichten gefunden haben oder lebensgeschichtlich von Bedeutung sind.

Domkonzert

Schubert-Messe Nr. 6 in Es-Dur, D 950

So 11. Oktober 2020

18.30 Uhr, Dom zu Salzburg

Unter der Leitung von Domkapellmeister János Czifra erklingt im Dom zu Salzburg Franz Schuberts längste und größte Messe in Es-Dur.

Salzburger Dommusik

Salzburger Domchor & Salzburger Jugendchöre

János Czifra *Leitung*

Vortrag „Janacek und Martinu – zwei Meister aus Böhmen“

Gottfried Franz Kasperek

Mo 12.10. 2020

19.30 Uhr, WIFI Saal 1

Als Einstimmung auf die Konzerte mit der Filharmonie Brno am 15. und 16. Oktober 2020.

Filharmonie Brno / Dennis Russell Davies / Aaron Pilsan

Werke von Haydn, Bruckner, Smetana, Chopin, Janacek und Martinu

14. –16. Oktober 2020

19.30 Uhr, Großes Festspielhaus

Filharmonie Brno

Dennis Russell Davies, *Dirigent*

Aaron Pilsan, *Klavier*

14. Oktober

Die traditionsreichen Philharmoniker aus Brünn und der seit seiner Zeit in Linz „Bruckner-geeichte“, in Salzburg bestens bekannte Maestro Dennis Russell Davies widmen sich der majestätischen 5. Symphonie des Meisters von Sankt Florian. Da sind spannende Klangräume und lyrische Klangträume garantiert. Denn diese „Fünfte“ ist Musik gewordene Architektur, eine tönende Kathedrale, die Raum lässt für innige Meditation. Davor steht eine Symphonie des Vaters dieser Kunstform, Joseph Haydn. Eine für Haydns Verhältnisse sehr ernste Moll-Symphonie. Aber die geläufigen Titel – „La Passione“, „Trauersymphonie“ – stammen nicht vom Komponisten, sondern von Verlegern, die sich davon mehr Absatz versprachen. „Passione“ heißt nicht Trauer, sondern Leidenschaft. Die hatte Haydn für die Musik, auch wenn er gerade etwas düsterer Stimmung war.

15./16. Oktober

Das Brünner Orchester und sein Chefdirigent Dennis Russell Davies führen uns mit diesem Programm in die Klangwelt der slawischen Seele, in die mitreißende Tanzlust und Lebensfreude der Musik des Ostens, in die schöne Schwermut und die ergreifende Melodik der Weisen Böhmens und Polens. Nach der jubelnden Frühlingsmusik in der Ouvertüre von Smetanas Volksoper „Die verkaufte Braut“ tauchen wir ein in die lyrische, sensibel

versponnene Tonwelt des Frédéric Chopin, der sich selbst als polnischer Patriot empfand. Mit dem 2. Klavierkonzert debütiert der junge Vorarlberger Starpianist Aaron Pilsan in Salzburg. Zwei tschechische Meister der Moderne sorgen nach der Pause für glanzvolle Orchesterfarben. Mit Bohuslav Martinů reisen wir in die Toskana zu einem großen Renaissance-Maler, mit Leoš Janáček zu einem legendären Kosakenhelden Russlands. Mit Janáček, ihrem Mitbegründer, ist die Filharmonie Brno tief verbunden und viele seiner Werke wurden vom Orchester uraufgeführt.

The Big B's: Beethoven, Bach, Brahms

Janoska Ensemble

Sa 17. Oktober 2020

19.30 Uhr, Stiftung Mozarteum Großer Saal

Improvisation, einst ein Markenzeichen der großen Meister, ist heute fast schon in Vergessenheit geraten. Galt es früher als eine Fertigkeit, die jeder großer Musiker zu beherrschen hatten, sie gibt es heute oft – vermutlich aus Mangel an Mut – eine festgefahrene Notentreue. In ihrem Programm "The Big B's" präsentiert das Janoska Ensemble daher drei Komponisten, die sich in der Kunst des Improvisierens meisterlich verstanden. Das Ensemble interpretiert sowohl Klassiker von Bach, Brahms und Beethoven als auch Pop-Meisterwerke der Beatles in ihrem unverwechselbarem „Janoska Style“. Dieser gründet auf einer seit 250 Jahren tief verankerte Musiktradition im Haus der drei Janoska-Brüder, Ondrej, František und Roman und ihres Schwagers Julius Darvas. Ihre jahrzehntelange Spielpraxis und unendliche Spielfreude in höchster technischer Perfektion kommt der Kunst des Improvisierens besonders zugute. Kontrabassist Julius Darvas führt zudem als Conférencier durch das Programm.

Ondrej Janoska, *Violine*

Roman Janoska, *Violine*

František Janoska, *Klavier*

Julius Darvas, *Kontrabass*

„Salzburg bist du großer Töne!“ – Festkonzert 20 Jahre Chorverband

Orchester der Salzburger Kulturvereinigung / Salzburger Chöre / Helmut Zeilner

So 18. Oktober 2020

18 Uhr, Großes Festspielhaus

Helmut Zeilner, Landeschorleiter des Salzburger Chorverbandes und Leiter des Orchesters der Salzburger Kulturvereinigung, bringt zum 20-Jahre-Jubiläum des Chorverbands rund 500 Sänger und Musiker zu diesem einmaligen Projekt im Großen Festspielhaus zusammen. Es ist dies der Höhepunkt des Jubiläumsprogrammes 2020, dem sechs Burgsingen in den Bezirken, eine Messe im Dom und das Plätzesingen vorausgehen und die Begeisterung der Salzburger am Singen beeindruckend in Szene setzen wird. Bei dem Festkonzert im Großen Festspielhaus, wo Publikum und Ehrengäste am Abend zusammenkommen, erklingen dann Chorwerke von Händel, Mozart und Strauss sowie Beethovens „Freude schöner Götterfunken“.

Seit 20 Jahren steht der Chorverband Salzburg Motto für eine selbstbewusste Chorszene. Seine Mission gilt stets der Vermittlung kultureller Vielfalt und Befeuerung der Begeisterung am Singen. Aktuell zählt Salzburg über 400 Chöre mit 10.000 Sängern. Seit seiner Gründung hat sich der Chorverband Salzburg als dynamischer und innovativer Vertreter seiner Chöre etabliert.

Orchester der Salzburger Kulturvereinigung
Salzburger Chöre
Helmut Zeilner, *Musikalische Leitung*

Klassik & Kulinarik: Roland Essl kocht Schuberts „Rosamunde Quartett“

Roland Essl / Mozarteum Quartett

Di, 20. Oktober 2020
18 Uhr, Kavalierhaus Klessheim

Das neue Format „Klassik & Kulinarik“ hegt den hedonistischen Anspruch, ein gleichwertiges Genuss- und Hörerlebnis zu kultivieren, bei dem das Mozarteum Quartett mehr ist als bloße Hintergrundmusik, und Kulinarik mehr als nur Essen. Mit viel Liebe, Fein- und Taktgefühl zur Musik abgestimmt, kreiert Roland Essl ein kunstvolles 4-Gänge-Menü mit Weinbegleitung. Während den Gästen diese Kulinarik als eine Art „gekochte Choreografie“ zur Musik serviert wird, werden sie ebenfalls Teil dieser subtilen Choreografie. Tempo und Stimmung der Kompositionen, ihre Klangfarben und Bilder, ihr Spiel und ihre Pausen spiegeln sich im Geschmack, im Setting und im bewussten Genießen wieder. Klassik und Kulinarik werden hier harmonisch abgeschmeckt und stehen gleichbedeutend nebeneinander.

Roland Essl, Koch, Gastrosoph, Autor liebt die Musik und setzt Gewürze wie Instrumente in seine Gerichte. Erleben Sie das Zusammenspiel des Sounds im Ohr und am Gaumen in völliger Harmonie.

Roland Essl, *Kulinarik, Konzept*
Mozarteum Quartett

Opern auf Bayrisch

Gerd Anthoff / Conny Glogger / Michael Lerchenberg

Mi 21. Oktober 2020
19.30 Uhr, Stiftung Mozarteum Großer Saal

Mozart, Strauss und Wagner einmal anders! In den »Opern auf Bayrisch« hat der Autor Paul Schallweg den Inhalt weltbekannter und beliebter Opern in originelle Mundartverse gegossen. Die Szenerie der Opern wird zumeist ins Bayrische Land verlegt, so dass beispielsweise »Der fliagade Holländer« seine Abenteuer nicht vor der rauen Küste Norwegens, sondern in heimischen Gefilden auf dem Starnberger See erlebt. Die Musik zu diesen bayrischen Opernparodien verliert das Opern-Original nie aus den Augen, lässt jedoch auf sehr charmante Weise auch alpenländische und bajuwarische Klänge mit in die Kompositionen einfließen. So vermischt sich nicht selten ein bayrischer Zwiefacher mit berühmten Opernarien, oder der Triumphmarsch aus Verdis Oper Aida verschmilzt auf amüsante Art und Weise mit dem Gassenhauer „Ja, mir san mit'm Radl da"... Opern auf Bayrisch – ein höchst vergnüglicher und kurzweiliger Opernabend der etwas anderen Art, an dem garantiert kein Auge trocken bleibt...

Gerd Anthoff, Conny Glogger, Michael Lerchenberg, *Schauspiel und Gesang*
Philipp Jungk, *Percussions*
Musikensemble „Opern auf Bayrisch“
Friedrich Meyer, Rolf Wilhelm und Andreas Kowalewitz, *Musik*